

Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Sigrid Baringhorst, Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Siegen, Studium an der RWTH Aachen, Promotion an der WWU Münster, Habilitation an der JLU Gießen, Forschungsschwerpunkte: Neue Formen der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, Politik im Netz, Vergleichende Migrations- und Integrationsforschung. Veröffentlichungen: Baringhorst, S./Yang, M./Voss, K./Villioth, L., 2017: Webzentrierte Hybridkampagnen – Ausdruck postdemokratischer Protestpartizipation?, in: Protest in Bewegung. Zum Wandel von Bedingungen, Formen und Effekten politischen Protests, Leviathan, Sonderheft 31, Baden-Baden, S. 171-197; Baringhorst, Sigrid, 2012: Politik als populäre Kultur – populäre Kultur als Politik. Innovative Perspektiven der politischen Kulturforschung, in: Schiller, Dietmar (Hg.): »A Change Is Gonna Come«. Popmusik und Politik. Empirische Beiträge zu einer politikwissenschaftlichen Popmusikforschung. Berlin; Baringhorst, Sigrid, et.al., 2010: Unternehmenskritische Kampagnen im Zeichen digitaler Kommunikation, Wiesbaden; Baringhorst, Sigrid, et.al. (2009) (Hg.): Political Campaigning on the Web, Bielefeld; Baringhorst Sigrid, et.al. 2007, (Hg.): Politik mit dem Einkaufswagen. Unternehmen und Konsumenten als Bürger in der globalen Mediengesellschaft, Bielefeld. Baringhorst@politikwissenschaft.uni-siegen.de

Prof. Dr. Wolfgang Bergem, außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaft an der Universität Siegen, Studium in Saarbrücken, München und Berlin/DDR, Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Habilitation an der Bergischen Universität Wuppertal, Sprecher des Arbeitskreises »Politik und Kultur« der DVPW. Forschungsschwerpunkte: Politische Kulturforschung, Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Vergleichende Politikwissenschaft. Veröffentlichungen u.a.: Die NS-Diktatur im deutschen Erinnerungsdiskurs (Hg.), Opladen 2003; Identitätsformationen in Deutschland, Wiesbaden 2005; Deutschland fiktiv. Die deutsche Einheit, Teilung und Vereinigung im Spiegel von Literatur und Film (Hg. mit Reinhard Wesel), Münster 2009; »Stunde Null« und »Achtundsechzig« als Gründungsmythen der deutschen Nachkriegsdemokratie, in: Yves Bizeul/Stephanie Wodianska (Hg.): Mythos und Tabula rasa,

Bielefeld 2018; Volkserzählungen. Narrative des Volkes, Narrative über das Volk, in: Michael Müller/Jörn Precht (Hg.): Narrative des Populismus, Wiesbaden 2019. wolfgang.bergem@uni-siegen.de

Prof. Dr. Paula Diehl, Professorin für Politische Theorie, Ideengeschichte und Politische Kultur an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel. Sie war verantwortlich für den Bereich »Theorie, Geschichte und Kultur des Politischen« an der Universität Bielefeld sowie Dilthey Fellow und Nachwuchsgruppenleiterin an der Humboldt Universität zu Berlin und ist Sprecherin des Arbeitskreises »Politik und Kultur« der DVPW. Forschungsschwerpunkte Repräsentationstheorie, Politische Kultur, Medien und Politik. Diehl ist Autorin u.a. von Das Symbolische, das Imaginäre und die Demokratie. Eine Theorie politischer Repräsentation, Nomos Verlag und Mitherausgeberin von Politische Repräsentation und das Symbolische. Springer Verlag. Zuletzt erschienen: The Populist Twist. The Relationship Between the Leader and the People in Populism; In: Johannes Pollak/Dario Castiglione (ed.): Making Present. Theorizing the new Politics of Representation, University of Chicago Press sowie Rechtspopulismus und Massenmedien; in: Armin Flender, Volker M. Heins, Jo Reichertz, Jennifer Schellhöf (Hg.): Großerzählungen des Extremen. Transcript Verlag.e-Mail: paulaDiehl@gmx.com

Prof. Dr. Andreas Dörner, Professor für Medienwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg; Promotion an der Universität Essen, Habilitation an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; Forschungsschwerpunkte Politische Kommunikation, Fernsehen als politisches Medium, TV-Serien; Veröffentlichungen: Politischer Mythos und symbolische Politik. Der Hermannmythos: zur Entstehung des Nationalbewußtseins der Deutschen. Reinbek: Rowohlt 1996; Politische Kultur und Medienunterhaltung. Zur Inszenierung politischer Identitäten in der amerikanischen Film- und Fernsehwelt. Konstanz: UVK 2000; Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp 2001 (edition suhrkamp, Bd. 2203); Unterhaltungsrepublik Deutschland. Medien, Politik und Entertainment. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2012 (hg. mit L. Vogt); Riskante Bühnen. Inszenierung und Kontingenz – Politikerauftritte in deutschen Personality-Talkshows. Wiesbaden: Springer-VS 2015 (mit L. Vogt, M. Bandtel, B. Porzelt); Wahlkampf mit Humor und Komik. (Hg. mit L. Vogt). Wiesbaden: Springer VS 2017. doerner@staff.uni-marburg.de

Dr. Bernadette Goldberger, MMag., Studium Politikwissenschaft und Geschichte in Wien, Paris und Madrid. 2011/2012 Forschungsaufenthalt am Instituto Gino Germani, Universität Buenos Aires. 2017 Promotion im Fach Politikwissenschaft mit einer Arbeit zu Fußball und symbolischen Inszenierungen des Popularen im argentinischen Kirchnerismus. Forschungsschwerpunkte Kollekt-

tive Identitäten, Rechtsextremismus, Populismus, Narrative Diskursanalyse. Veröffentlichungen: Populismus und kulturelle Symbolisierung (Arbeitstitel!). Weilerwist 2018: Velbrück (im Erscheinen). Fußball, »Argentinität« und Kirchnerismus. Symbolische Inszenierung politischer Identitäten im kirchneristischen Mediendiskurs zur Fußballweltmeisterschaft 2010. In: Journal für Entwicklungspolitik 2/2018 (im Erscheinen). »Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Gesellschaftstheoretische und sozialpsychologische Erklärungsfaktoren basaler Zugehörigkeitskonflikte.« Wien 2013: Wiener Verlag für Sozialforschung. bernadette.goldberger@univie.ac.at

PD Dr Jörn Knobloch, Privatdozent und akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie der Universität Potsdam, 2006 Promotion zum Dr. rer. pol. (summa cum laude), 2015 Habilitation und Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Politikwissenschaft, Forschungsschwerpunkte u.a.: Der neue Kampf der Kulturen, Demokratie und das Geheimnis, Die politische Produktion von Zukunft, Publikationen u.a.: Unschärferelationen – Konstruktionen der Differenz von Politik und Recht (Hg. Zusammen mit Thorsten Schlee), Reihe »Politologische Aufklärung – konstruktivistische Perspektiven«, Springer VS, 2018, Demokratie und Geheimnis, in: Rüdiger Voigt (Hg.), Staatsgeheimnisse: Arkanpolitik im Wandel der Zeiten, Reihe: Staat-Souveränität-Nation, Wiesbaden: Springer VS, 2017, 205-224; Demokratie und summative politische Ordnung – Die praktische Möglichkeit demokratischer Herrschaft in nicht westlichen Gesellschaften, in: Sophia Schubert, Alexander Weiß (Hg.), Demokratie jenseits des Westens, PVS-Sonderheft 51, Baden-Baden: Nomos, 2016, 225-244; Normativität und »Know-how« Politischer Ordnung, Weilerwist: Velbrück, 2016. jokknob@uni-potsdam.de

Dr. Marcel Lewandowsky, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für vergleichende Regierungslehre der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Zuvor war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leuphana Universität Lüneburg tätig. 2012 schloss er an der Universität Bonn seine Dissertation zum Thema »Landtagswahlkämpfe« ab. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen populistische Parteien in Europa, Parteien und Parteiensysteme sowie Verwaltungsstrukturereformen auf der deutschen Länderebene. Veröffentlichungen: Rechtspopulismus in Europa: Erscheinungsformen, Ursachen und Gegenstrategien. Zeitschrift für Politik 64 (1) 2017, S. 21-38 (mit Frank Decker). Rechtspopulismus in Deutschland: Eine empirische Einordnung der Parteien zur Bundestagswahl 2013 unter besonderer Berücksichtigung der AfD. Politische Vierteljahresschrift 57 (2) 2016, S. 247-275 (mit Heiko Giebler und Aiko Wagner). lewandowsky@hsu-hh.de

Prof. Dr. Hans J. Lietzmann, Lehrstuhl für Politikwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal/Jean-Monnet-Professor for European Politics/Direktor des Instituts für Demokratie- und Partizipationsforschung [i:DPF]. Forschungsaufenthalte in Cambridge/MA (Harvard), New York u.a. Gastprofessuren in New Delhi (Jawaharlar-Nehru-Univ.), Berlin (WZB). Sprecher des Arbeitskreises »Politik und Kultur« der DVPW. Forschungen zu Politischer Theorie, Verfassungs- & Europapolitik, Politischer Kultur. Letzte Veröffentlichungen: »Postfaktisches Argumentieren«: Über ein politisches Narrativ des liberalen »juste milieu«. In: Rennhak/Martinez, Postfaktisches Erzählen? (im Erscheinen/2019).//Citizenship, Democracy and the Iconology of Politics. A Plea for an Iconological Turn in Democratic Theory. In: A. Björk/C. Wiesner u.a., Shaping Citizenship. London: Routledge. 2018, S. 55-70. Hans.J.Lietzmann@idpf.eu

PD Dr. habil. Sandra Nuy, Privatdozentin für Medienwissenschaft an der Universität Siegen. Forschungsschwerpunkte: Dramaturgien des Politischen; Mediengeschichte des Films; Erinnerungskulturen. Abschluss des Magister-Studiums der Germanistik, Soziologie und Politikwissenschaft mit einer Arbeit über Paul Kornfelds »Jud Süß« (1995 als Monographie veröffentlicht). Dissertation: Arthur Schnitzler ferngesehen. Ein Beitrag zur Geschichte des Theaters im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland (1999); Habilitation: Die Politik von Athenes Schild (2015). Aktuelle Publikation: Die Politik von Athenes Schild. Zur dramaturgischen Logik des Politischen im fiktionalen Film (2017). sandra.nuy@uni-siegen.de

Dr. Dennis Bastian Rudolf, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte der Universität Rostock. Studium der Politikwissenschaft sowie der Neueren und Neuesten Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Externer Kollegiat am DFG-Graduiertenkolleg »Deutungsmacht – Religion und belief systems in Deutungsmachtkonflikten«. Promotion zur Analyse und zum Vergleich politischer Mythen in Demokratien und Autokratien. Forschungsschwerpunkte: Politische Kultur, politischer Mythos sowie Demokratie- und Autokratietheorie. Aktuelle Veröffentlichung: Gibt es eine kulturelle Identität? (Hg.), zusammen mit Yves Bizeul, Baden-Baden: Nomos (2019, in Vorbereitung). dennis.rudolf@uni-rostock.de

Prof. Dr. Samuel Salzborn, Gastprofessor für Antisemitismusforschung am Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) der Technischen Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie und Gesellschaftstheorie; Politische Soziologie und Demokratieforschung. Letzte Buchveröffentlichungen u.a. Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Mit einem Vorwort von Josef Schuster, Weinheim 2018; Handbuch Politische Ideengeschichte.

Zugänge – Methoden – Strömungen (als Hg.), Stuttgart 2018. salzborn@tu-berlin.de

Dr. Jasmin Siri, Post-Doc am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Mittelpunkt ihrer Forschungen stehen politische Soziologie, Parteiensoziologie, soziologische Theorie, politische Theorie und qualitative empirische Politikforschung. Aktuell arbeitet sie insbesondere über die Folgen der Digitalisierung für das politische System, politische Organisationen und politische Kultur. Aktuelle Monografie: Siri, Jasmin (2018): *Kampfzone Gender. Über die Politisierung wissenschaftlicher Expertise*, Berlin. Weitere Publikationen und Hinweise auf aktuelle Forschung finden sich unter https://www.researchgate.net/profile/Jasmin_Siri. jasmin.siri@soziologie.uni-muenchen.de

PD Dr. Jan Christoph Suntrup forscht als Assoziierter Wissenschaftler am Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur« und lehrt am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn, an der er im Sommer 2017 habilitiert wurde. Derzeit ist er Visiting Fellow am European Institute der London School of Economics. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Demokratie- und Verfassungstheorie, der Rechtsanalyse und der politischen Kulturforschung. Letzte Publikationen: *Umkämpftes Recht. Zur mehrdimensionalen Analyse rechtskultureller Konflikte durch die politische Kulturforschung* (Frankfurt a.M. 2018); *The Symbolic Politics of the State of Exception: Images and Performances*, in: *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, Heft 28(4), 2018, S. 565-580; *Constitutional Cultures in Comparative Perspective* (Hg. zusammen mit Werner Gephart, Frankfurt a.M. 2019 (i.E.)). jan.suntrup@uni-bonn.de

Prof. Dr. Ludgera Vogt, Professorin für Allgemeine Soziologie, insbesondere Handlungs- und Interaktionstheorien an der Bergische Universität Wuppertal; Promotion an der Universität Regensburg, Habilitation an der TU Dortmund; Forschungsschwerpunkte Politische Soziologie, Kultur- und Mediensoziologie; Veröffentlichungen: *Zur Logik der Ehre in der Gegenwartsgesellschaft. Differenzierung – Macht – Integration*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997; *Hauptwerke der Soziologie*. Stuttgart: Kröner-Verlag 2000. (Hg. mit D. Kaesler). 2. Aufl. 2007; *Das Kapital der Bürger. Theorie und Praxis zivilgesellschaftlichen Engagements*. Frankfurt, New York: Campus 2005; *Das Geflecht aktiver Bürger. »Kohlen« – eine Stadtstudie zur Zivilgesellschaft im Ruhrgebiet*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften 2008 (mit. A. Dörner); *Risikante Bühnen. Inszenierung und Kontingenz – Politikerauftritte in deutschen Personality-Talkshows*. Wiesbaden: Springer-VS 2015 (mit A. Dörner, M. Bandtel, B. Porzelt); *Wahlkampf mit Humor und Komik*. (Hg. Mit A. Dörner). Wiesbaden: Springer VS 2017. lvogt@uni-wuppertal.de

Dr. Katharina Witterhold, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen, Studium an der JLU Gießen, Promotion an der Universität Siegen, Forschungsschwerpunkte: Politische Soziologie, vor allem im Kontext von Konsum, Beteiligung und Digitalisierung. Dissertation: Politische Konsumentinnen im Social Web. Praktiken der Vermittlung zwischen Bürger- und Verbraucheridentität. (Erschienen 2017, Transcript Bielefeld) witterhold@politikwissenschaft.uni-siegen.de

Dr. Mundo Yang, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Siegen, Studium an der Freien Universität Berlin, Promotion an der Universität Flensburg, Forschungsschwerpunkte: Neue Formen von Zivilgesellschaft und politischer Partizipation, Engagement im Internet, politischer Konsum, Engagement für Nachhaltigkeit, Medien und Öffentlichkeit. Veröffentlichungen: Baringhorst, S./Yang, M./Voss, K./Villioth, L., 2017: Webzentrierte Hybridkampagnen – Ausdruck postdemokratischer Protestpartizipation?, in: Protest in Bewegung. Zum Wandel von Bedingungen, Formen und Effekten politischen Protests, Leviathan, Sonderheft 31, Baden-Baden, S. 171-197; Yang, Mundo/Baringhorst, Sigrid (2017): Politischer Konsum im Netz als Ausdruck des Wandels politischer Partizipation. In: Jaeger-Erben, Melanie/Rückert-John, Jana/Schäfer, Martina (Hg.): Soziale Innovationen für nachhaltigen Konsum: Wissenschaftliche Perspektiven, Strategien der Förderung und gelebte Praxis. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 191-215. Mundo.yang@uni-siegen.de

Politikwissenschaft



Thomas Kruchem

Am Tropf von Big Food

Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern
und arme Menschen krank machen

2017, 214 S., kart., zahlr. Abb.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3965-0

E-Book: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3965-4

EPUB: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3965-0



Torben Lütjen

Partei der Extreme: Die Republikaner

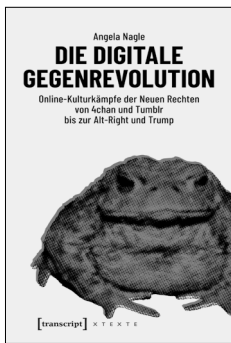
Über die Implosion des amerikanischen Konservatismus

2016, 148 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-3609-3

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3609-7

EPUB: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3609-3



Angela Nagle

Die digitale Gegenrevolution

Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten von 4chan
und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump

2018, 148 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4397-8

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4397-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4397-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Ines-Jacqueline Werkner

Gerechter Frieden

Das fortwährende Dilemma militärischer Gewalt

2018, 106 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-4074-8

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4074-2



Alexander Schellinger, Philipp Steinberg (Hg.)

Die Zukunft der Eurozone

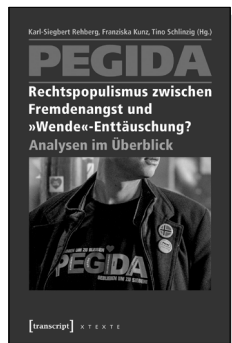
Wie wir den Euro retten und Europa zusammenhalten

2016, 222 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3636-9

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3636-3

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3636-9



Karl-Siegbert Rehberg, Franziska Kunz, Tino Schlinzig (Hg.)

PEGIDA –

Rechtspopulismus zwischen Fremdenangst und »Wende«-Enttäuschung?

Analysen im Überblick

2016, 384 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3658-1

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3658-5

EPUB: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3658-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**